

Liebe Mitglieder und Freunde des Kulturkreises Hösel,

Wir sind wieder da!!!*

Es gibt wieder ein Rundschreiben mit vielen schönen Veranstaltungsangeboten. Das ist sicher eine frohe Botschaft für unsere Mitglieder in diesen sehr besonderen Zeiten. Auch wenn Vieles erst einmal ungewohnt sein wird, weil wir strenge Auflagen nach der jeweils aktuellen Corona-Schutzverordnung einhalten müssen, möchten wir nach vorne blicken. Den Auftakt macht das **Open Air Jazzkonzert**, das – zunächst abgesagt – jetzt kurzerhand in den weitläufigen Innenhof von Schloss Linnep verlegt wird. Unsere Auftaktveranstaltung im Oktogon ist in einem neuen Format der Philosophische Abend mit Peter Leitzen. Für viele entfallene Angebote aus dem Frühjahr haben wir neue Termine verabreden können, u.a. für das abgesagte Abokonzert im Mai; die **Abonnementkonzerte** werden also vollzählig angeboten. Freude wird auch der **neue Termin für die Emilia-Romagna-Reise** im nächsten Jahr auslösen. Alle Kulturkreisveranstaltungen richten sich zurzeit nur an Mitglieder, da durch die coronabedingten Abstandsvorschriften nur ein deutlich reduziertes Platzangebot zur Verfügung steht.

*Wir waren durchaus auch zwischendurch für Sie tätig, mit Aktivitäten, die uns viel Dank und Anerkennung einbrachten:

- Viele Telefonate mit Nachfragen nach dem Wohlergehen
- Erstversorgung mit Masken
- Einkaufshilfen durch Studenten
- Gutschein-Aktion „Höseler für Hösel“


Wichtig:

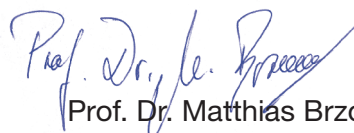
In Zusammenarbeit mit der Stadt haben wir ein **Hygienekonzept** erarbeitet (in Kürze auf der Homepage abrufbar), das einen sicheren Ablauf vor Ort gewährleistet. Dazu gehört auch, dass alle Angebote nur mit **schriftlicher Anmeldung** per Post oder per Homepage gebucht werden können, da wir gehalten sind, die Teilnehmer namentlich zu erfassen und wir einen jeweiligen Sitzplan erarbeiten. Die Anmeldepflicht gilt auch für Abonnenten, da wir nicht genutzte Plätze anderweitig vergeben können. In jedem Fall lohnt es sich jetzt Mitglied zu sein, denn so haben Sie bei allen Angeboten absoluten Vorrang.

Viele der Regelungen sind ungewohnt und zunächst befremdlich, aber unser „Kulturhunger“ wird uns über diese Hürden hinweghelfen. Andererseits haben wir Verständnis dafür, wenn Sie sich in nächster Zeit noch zurückhalten möchten; Abonnenten bieten wir in diesem Fall Gutscheine für Konzerte im nächsten Jahr an.

Wir hoffen Sie nach langer Zeit gesund wiederzusehen!

Mit herzlichen Grüßen


Regine Walther


Prof. Dr. Matthias Brzoska

INHALTSÜBERSICHT

MITGLIEDER-RUNDSCHREIBEN 2 – 2020

Juni 2020

Sonntag, 28.06.2020	Open Air Jazzkonzert	Internationales Kölner Jazzquintett Schloss Linnep Veranstaltungsnummer: 2-20-01 Anmeldung bis: 21.06.2020
---------------------	----------------------	---

August 2020

Mittwoch, 12.08.2020	Vortrag	Philosophischer Abend Mit Peter Leitzen Haus Oberschlesien Veranstaltungsnummer: 2-20-02 Anmeldung bis: 30.06.2020
----------------------	---------	--

September 2020

Samstag, 05.09.2020	Poetry-Konzert	Mit Sarah Marie Tönges und Anna Freudewald Haus Oberschlesien Veranstaltungsnummer: 2-20-03 Anmeldung bis: 28.08.2020
Donnerstag, 17.09.2020	Führung	Architektur-Ikonen in Düsseldorf Veranstaltungsnummer: 2-20-04 Anmeldung bis: 27.08.2020
Montag, 21.09.2020	Vortrag	Aus dem Souffleurkasten erzählt Ute Gherasim Haus Oberschlesien Veranstaltungsnummer: 2-20-05 Anmeldung bis: 01.09.2020
Sonntag, 27.09.2020	Sonntagskonzert	Liederabend „Von ewiger Liebe“ Elena So, Oliver Lindner-Strehlau Haus Oberschlesien Veranstaltungsnummer: 2-20-06 Anmeldung bis: 12.09.2020

Oktober 2020

Mittwoch, 07.10.2020	Vortrag	Der Himmel in der Malerei Mit Klaus Seitz Haus Oberschlesien Veranstaltungsnummer: 2-20-07 Anmeldung bis: 16.09.2020
Sonntag, 18.10.2020	Sonntagskonzert	Horn-Trio Dill-Lampert-Wiek Haus Oberschlesien Veranstaltungsnummer: 2-20-08 Anmeldung bis: 30.09.2020

November 2020

Sonntag, 08.11.2020	Sonntagskonzert	Ensemble TARS: Claudius Kamp, Charlotte Schwenke, Johannes Rake Haus Oberschlesien Veranstaltungsnummer: 2-20-09 Anmeldung bis: 18.10.2020
Samstag, 14.11.2020	Schülerkabarett	Die Westhäkchen – Garten Eden Haus Oberschlesien Veranstaltungsnummer: 2-20-10 Anmeldung bis: 10.11.2020
Mittwoch, 18.11.2020	Lesung mit musikalischer Begleitung	Dämmerungsklänge Natascha Ziegler, Luzia Ernst Haus Oberschlesien Veranstaltungsnummer: 2-20-11 Anmeldung bis: 25.10.2020

Dezember 2020

Sonntag, 06.12.2020	Adventsmatinée	Ludwig van Beethoven Ein musikalisch-literarisches Portrait Sung-Hee Kim-Wüst Hans-Werner Wüst Haus Oberschlesien Veranstaltungsnummer: 2-20-12 Anmeldung bis: 22.11.2020
Sonntag, 13.12.2020	Konzert	Auszüge aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach Concerto Köln, Peter Dijkstra Veranstaltungsnummer: 2-20-13 Anmeldung bis: 10.11.2020

Juni 2021

Mi 09.06.-Di 15.06.2021	Studienreise	Emilia Romagna, Oberitalien Veranstaltungsnummer: 2-20-14 Anmeldung bis: 30.09.2020
-------------------------	--------------	---

Sonntag, 28.06.2020

Veranstaltungsnummer 2-20-01

11:00hSchloss Linnepe Innenhof
Linneper Weg 17, Ratingen**Open Air Jazzkonzert****Internationales Kölner Jazzquintett**

Leitung: Prof. Dr. Matthias Brzoska

Preis: Erwachsene 20,- €

Anmeldung bis: 21.06.2020

Und es klappt doch mit unserem Jazzkonzert – als Freiluftveranstaltung im Innenhof von Schloss Linnepe!

Zwar kommt das angekündigte internationale Trio wegen der Corona-Reisebeschränkungen nicht zustande, dafür starten wir unsere Post-Corona-Saison mit einem nicht weniger internationalen Quintett, dessen Mitglieder aber in Köln oder Düsseldorf wohnen: **Ryan Carniaux** aus New York ist Professor für Jazztrompete an der Folkwang UdK. Neben seiner Hochschultätigkeit arbeitet Carniaux als freiberuflicher Trompeter und ist in verschiedene namhafte Projekte und CD-Aufnahmen involviert. **Loren Stillman**, geb. 1980 in London, ist ein Altsaxophonist, Komponist und Bandleader, der im Post-Bop beheimatet ist. Er wurde Anfang der 2000er Jahre durch seine Zusammenarbeit mit John Abercrombie im Trio *Jackalope* bekannt. Schon früh galt er als „Wunderkind“.

Roman Babik unterrichtet Jazzklavier an der Musikhochschule Köln, Abteilung Wuppertal, und ist seit 2016 auch Dozent für Jazz- und Popklavier an der Bergischen Universität Wuppertal. Er spielte auf vielen bedeutenden Jazzfestivals. Nach einer mehr als 10-jährigen Zusammenarbeit mit dem aus Kiew stammenden Saxophonisten Dimitrij Markitantov gründete er seine *Urban Wedding Band* mit Markitantov, Bodek Janke und Martin Gjakonovski. Den Düsseldorfer Schlagzeuger **Peter Weiss** verbindet eine jahrzehntelange Kooperation mit Wolfgang Engstfeld (bekannt als Engstfeld/Weiss-Quartett). Viele Projekte und Gruppierungen unterschiedlicher Stilformen haben ihn mit einer Reihe nationaler und internationaler Musiker zusammengeführt und vom Mainstream bis hin zu offeneren Spielformen geführt. Die Kontrabassistin und Komponistin **Hendrika Entzian** lebt und arbeitet in Köln. Sie unterrichtet an der dortigen Musikhochschule sowie an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar Jazztheorie/Arrangement und Komposition. Im November 2018 gründete sie ihre eigene Bigband *Hendrika Entzian+*. Eines ihrer ersten Konzerte gab diese Formation beim WDR3 Jazzfest 2019; im April 2020 ist mit dieser Formation das Album *Marble* erschienen.

ACHTUNG: Der Innenhof von Schloss Linnepe wird mit Bänken (wie im Biergarten, ohne Rückenlehne) ausgestattet. Nach unserem neuen Hygienekonzept werden reservierte und namentlich gekennzeichnete Plätze vergeben. Die Veranstaltung steht nur Mitgliedern oder Abonnenten offen und ist auf 80 Teilnehmer begrenzt. Außerdem gelten für die Anfahrt bestimmte „Zeitfenster“, die sicherstellen sollen, dass die Abstandsregeln auch bei An- und Abfahrt eingehalten werden können.

Mittwoch, 12.08.2020

Veranstaltungsnummer 2-20-02

19:00hHaus Oberschlesien
Bahnhofstr. 71, Hösel**Philosophischer Abend mit Peter Leitzen**

Was sind die Bedingungen des Friedens? Kants Idee eines „ewigen Friedens“.

Eine Einladung an alle, die im Denken und Diskutieren Orientierung gewinnen wollen.

Leitung: Annemarie Bollue, Tel.: 02102 841126

Preis: 15,- €

Anmeldung bis: 30.06.2020

Seit über zwei Jahren hat er mit seinen philosophischen Abenden in Mülheim eine begeisterte Zuhörerschaft. Nun freuen wir uns, **Peter Leitzen*** im Kulturkreis Hösel begrüßen zu können. „Von wegen Diogenes in der Tonne. Wenn Leitzen zum Philosophieren einlädt, füllt er mit den vermeintlich „ollen Denkern“ die Säle“, schreibt die WAZ. Routiniert und leichtfüßig beherrscht er die Kunst, die richtigen Fragen zu stellen. Dabei führt er seine Zuhörer nach dem anti-elitären Grundsatz des Philosophen K.R. Popper („Alle Menschen sind Philosophen“) dahin, die für sie richtige Antwort zu erkennen.

Das Konzept seiner philosophischen Abende ist seit der Einführung dieses Formats das gleiche. Es geht immer um eine elementare Frage und einen in der Philosophie oder einer benachbarten Wissenschaft auffindbaren Antwortversuch. „Philosophieren wird dabei verstanden als Erörterung grundsätzlicher Fragen nach den Möglichkeiten und Grenzen unserer Erkenntnis, nach der Orientierung unseres Handelns, nach der Begründbarkeit unserer Hoffnungen und dem Wesen des Menschen“, beschreibt Peter Leitzen dieses Konzept, basierend auf den vier Kantischen Fragen „Was kann ich wissen?“, „Was soll ich tun?“, „Was darf ich hoffen?“, „Was ist der Mensch?“.

Nach einem einführenden Vortrag gibt es für alle ein Thesenpapier, in dem die wichtigsten Nervenzentren des Referats festgehalten sind. In einer anschließenden (hoffentlich lebhaften) Diskussion werden die Abende abgerundet. Wir freuen uns auf einen spannenden Abend.

***Peter Leitzen** unterrichtete in Mülheim am Gymnasium Broich Philosophie, Sozialwissenschaften, Politik und Pädagogik und war viele Jahre Lehrbeauftragter an der Uni Essen.

Samstag, 05.09.2020

Veranstaltungsnummer 2-20-03

20:00h

Haus Oberschlesien

Bahnhofstr. 71, Hösel

Poetry-Konzert

Mit Wortkünstlerin Sarah Marie Tönges und Musikerin Anna Freudewald

Beim Jugendkulturjahr Ratingen trifft Wort auf Musik

Leitung: Edzard Traumann, Tel.: 02102 67143

Preis: Erwachsene 10,- € / Jugendliche 5,- €

Anmeldung bis: 28.08.2020

Die Siegerin des 1. Poetry Slams 2018 in Hösel, **Sarah Marie Tönges**, und die Sängerin und Pianistin **Anna Freudewald** laden im Rahmen des Jugendkulturjahrs 2020 zu einem modernen Poetry-Konzert ein. Seit einem Jahr ist das Duo mit einem Programm, das Wort und Musik auf eine einzigartige Weise verbindet, in ganz Deutschland unterwegs. Dabei treffen rhythmische Gedichte auf begleitende Klavierklänge und wechseln sich mit modernen Gesangsstücken sowie berührenden Balladen ab.

Sarah Marie Tönges studiert Germanistik und veröffentlichte im September letzten Jahres ihr erstes Poetry-Buch: „Immer für dich“. Die YouTube Videos, über welche sie ihre Kunst abseits der Bühnen teilt, wurden bisher fast eine Million Mal angesehen. Zuschauer kommentieren mit Sätzen wie: „Wunderschön - Diese Texte sprühen vor Gefühl, Liebe und Glaube“ und: „Wow. So ehrlich und so gut gemacht“.

Anna Freudewald unterstützte bis Juli 2019 im Rahmen eines Sozialen Jahres Schulen und Kirchen in Malaysia, wo ihre dunkle, raue Stimme ebenso für Begeisterung sorgte, wie sie es schon zu Schulzeiten der Sängerin tat. Ihr voller Klang erinnert an die Künstlerin Adele, und transportiert – wie auch die Texte der Studentin - tiefe Emotionen. Trotz ihres jungen Alters haben die beiden Frauen schon vieles erlebt und zu erzählen. Ihre Texte sind mal zum Lachen, mal zum Träumen, mal zum Nach- und Weiterdenken – aber immer mitten aus dem Leben, über das Leben. Neben Werten und gesellschaftskritischen Themen thematisieren sie auch Glaube, Hoffnung und die Schönheit vom Neubeginn, eine erfrischende Abwechslung in diesen ruhigeren Zeiten.

Donnerstag, 17.09.2020

Veranstaltungsnummer 2-20-04

11:00h TreffpunktBreite Straße 69, Düsseldorf
Stammhaus / Neuer Stahlhof**Architektur-Ikonen in Düsseldorf**

Leitung: Eva Gausing, Tel: 02102 893002

Preis: 15,- €

Anmeldung bis: 27.08.2020

Wir unternehmen eine Architekturführung durch die Innenstadt von Düsseldorf und entdecken viele neue, interessante Aspekte von uns wohl vertrauten Gebäuden. Hierbei lernen wir auch die Architekten kennen, die das Gesicht von Düsseldorf geprägt haben.

Wir beginnen am Stammhaus, dem Neuen Stahlhof, mit seiner eher nüchtern anmutenden Fassade und vergleichen ihn mit dem pompös wirkenden, auf Repräsentation bedachten Alten Stahlhof. Mit der Commerzbank, Ecke Benrather Straße, hat sich Carl Moritz mit seiner neuen Sachlichkeit einen Namen gemacht. Danach wenden wir uns dem von Wilhelm Kreis erbauten Marx-Haus zu, das bis zum 2. Weltkrieg Sitz der Börse war und seinerzeit als höchstes Bürohaus Deutschlands galt. Es folgt das Carsch-Haus, dessen Fassade wegen des U-Bahn-Baus unbeschadet um 3 Meter versetzt wurde. Interessant ist auch der Wiener Jugendstil am Giebel des Kaufhofs sowie die architektonische Beziehung zum gegenüber liegenden Breitenbacher Hof. Auch die neuen Entwicklungen im Bereich des Kö-Bogens 1 und 2 sowie das neue Ingenhoven-Tal werden thematisiert. Die Einordnung des Dreischeidenhauses und des Schauspielhauses in das gesamte Ensemble runden unsere Führung ab.

Ein gemeinsamer Restaurantbesuch ist diesmal nicht vorgesehen; es besteht aber die Möglichkeit, eigene Initiativen zu entwickeln.

Montag, 21.09.2020

Veranstaltungsnummer 2-20-05

19:00hHaus Oberschlesien
Bahnhofstr. 71, Hösel**Aus dem Souffleurkasten erzählt**

Ute Gherasim

Leitung: Regine Walther, Tel.: 02102 60612

Preis: Erwachsene 15,- € / Jugendliche frei

Anmeldung bis: 01.09.2020

Ute Gherasim, Souffleuse an der Deutschen Oper am Rhein und bei den Bayreuther Festspielen, berichtet über ihren Beruf. Sie studierte Theaterwissenschaften. Nach der Geburt ihrer beiden Töchter traf sie auf dem Weg zum Wiedereinstieg als Dramaturgin auf eine Vakanz als Souffleuse. Was sich aus dieser zufälligen Begegnung ergab, schildert sie anschaulich in ihrem Vortrag. Sie berichtet unter anderem darüber, wie das Berufsbild der Souffleuse aussieht, wie sich ihr Arbeitsalltag gestaltet, aber auch über viele interessante Berufserlebnisse.

Eingeführt und begleitet wird der Abend mit einer Bildpräsentation von **Dr. Claudio Ortiz**. Seine Begeisterung für die klassische Musik begleitet ihn schon sein ganzes Leben lang. Seit 2014 hält er Vorträge zu klassischer Musik bei Animal Health Bayer. Dabei stehen Bedeutung und Wirkung der Musik- und Schriftwerke Richard Wagners im Mittelpunkt seines Interesses. Er ist Mitglied der Richard-Wagner-Verbände Köln, Düsseldorf und Bayreuth.

Sonntag, 27.09.2020

Veranstaltungsnummer 2-20-06

17:00hHaus Oberschlesien
Bahnhofstr. 71, Hösel**Sonntagskonzert – Nur für Abonnenten, Anmeldung auch hier erforderlich!****Liederabend „Von ewiger Liebe“**

Elena So, Sopran – Oliver Lindner-Strehlau, Klavier

Leitung: Prof. Dr. Matthias Brzoska

Preis: Erwachsene 20,- € / Jugendliche frei

Anmeldung bis: 12.09.2020

Die lyrische Sopranistin **Elena So** interpretiert mit ihrem Klavierpartner **Oliver Lindner-Strehlau** Lieder und Arien, die von ewiger Liebe erzählen. Liebeslyrik wurde seit dem Mittelalter immer wieder vertont, seinen eigentlichen Aufschwung nahm das Liebeslied jedoch in der Romantik. Die fünf Gesänge nach Gedichten von Mathilde Wesendonck, kurz: Wesendonck-Lieder, von Richard Wagner haben einen intimen Bezug zu den Biografien beider Autoren, verband jene doch eine verbotene, leidenschaftliche, letztlich unerfüllte Liebe. Die sechs Lieder "An die ferne Geliebte" des Jubilars Ludwig van Beethoven gelten als erster Liederzyklus schlechthin. In seiner groß angelegten, durchkomponierten Form gilt dieses Werk als Vorbild für alle uns bekannten Liederzyklen der romantischen Epoche. Bekannte Arien aus dem romantischen Opernrepertoire werden den "Liebes-Reigen" abschließen.

Die in Korea geborene Sopranistin **Elena So** studierte Gesang an der Hanyang Universität ihrer Heimatstadt Seoul, bevor sie an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln ein Diplom-Gesangsstudium mit Auszeichnung absolvierte.

Elena So gewann unter vielen anderen Auszeichnungen einen Preis beim Internationalen Gesangswettbewerb Montserrat Caballé und erhielt ein Stipendium für die Meisterklasse der bekannten Sängerin.

Oliver Lindner-Strehlau, geb. 1968 in Kulmbach, absolvierte ein Klavier- und Kirchenmusik-Studium an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Er ist vielfältig tätig als Liedbegleiter, Kammermusikpianist und Korrepetitor. Seit 2001 ist er Kantor und Organist der Ev. Kirchengemeinde Mülheim/Ruhr-Heißen, seit 2002 außerdem Dozent an der Musikschule der Stadt Mülheim/Ruhr.

Mittwoch, 07.10.2020

Veranstaltungsnummer 2-20-07

19:00hHaus Oberschlesien
Bahnhofstr. 71, Hösel**Der Himmel in der Malerei**

Vortrag von Klaus Seitz

Leitung: Regine Walther, Tel.: 02102 60612

Preis: 15,- €

Anmeldung bis: 16.09.2020

Heute oft fremdartig, aber immer noch faszinierend sind die Bilder aus den Zeiten, die sich ihre Jenseitsvorstellungen mit Hilfe der Kunst noch „ausmalten“.

Der Vortrag gibt eine Übersicht über Bildwerke aus Frühchristentum und Mittelalter: von der Erschaffung des Kosmos, vom Paradies, der himmlischen Stadt und von Abrahams Schoß.

Zur Neuzeit hin gerät der diesseitige Himmel in den Blick der Kunst; er löst den transzendentalen Himmel ab. Im Barock entstehen die stimmungsgewaltigen Wolkenlandschaften der alten Holländer, aber auch die kirchlichen Deckenbilder, in denen sich virtuell und prachtvoll der Himmel öffnet.

Von der Romantik bis zur Moderne werden individuelle Werke vorgestellt, mit denen berühmte Künstler sich in neuer, nicht nur ablehnender Weise mit der Frage nach dem religiösen Himmel auseinandergesetzt haben.

Sonntag, 18.10.2020

Veranstaltungsnummer 2-20-08

17:00hHaus Oberschlesien
Bahnhofstr. 71, Hösel**Sonntagskonzert – Nur für Abonnenten, Anmeldung auch hier erforderlich!****Horn-Trio Dill-Lampert-Wiek**

Leitung:	Prof. Dr. Matthias Brzoska
Preis:	Erwachsene 20,- € / Jugendliche frei
Anmeldung bis:	30.09.2020

Im Jahr 2008 fanden sich drei Professoren der Musikhochschule Stuttgart zusammen, um die selten zu hörende Gattung des Horn-Trios zu pflegen. Die Geigerin **Anke Dill**, der Hornist **Christian Lampert** und der Pianist **Florian Wiek** sind erfahrene Solisten und Kammermusiker, die den einmaligen Reiz dieser Klangkombination nahebringen. Ausgehend von „dem“ Meisterwerk dieser Besetzung, dem Trio Es-Dur op. 40 von Johannes Brahms, haben sich die drei Musiker ein breites Spektrum an Kompositionen von der Romantik bis zur Gegenwart erarbeitet.

Anke Dill (Violine) stammt aus Stuttgart und studierte bei Nora Chastain, Shmuel Ashkenasi, Yair Kless und Donald Weilerstein. Die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Geigerin konzertiert als Solistin und Kammermusikerin in Europa, Japan und Amerika. Auch bei den großen internationalen Festspielen ist die Künstlerin zu Gast. Sie musiziert mit namhaften Instrumentalisten, 2009 gründete sie mit Ulf Schneider, Barbara Westphal, Volker Jacobsen und Gustav Rivinius das „Bartholdy Quintett“. Ihre künstlerische Vielseitigkeit ist durch CD-Produktionen sowie durch Radio- und Fernsehaufzeichnungen dokumentiert. Seit 2004 hat sie eine Professur an der Musikhochschule Stuttgart.

Christian Lampert (Horn) erhielt seine musikalische Ausbildung bei Francesco Raselli in Basel, bei Mahir Cakar in Stuttgart und bei Erich Penzel in Köln. Orchestererfahrung sammelte er im Bundesjugendorchester, in der Jungen Deutschen Philharmonie und im European Community Youth Orchestra. Von 1989 bis 1996 war er Solohornist des Frankfurter Opernhaus- und Museumsorchesters, von 1996 bis 2005 war er Mitglied im Radio-Sinfonieorchester Frankfurt. Als Solohornist wirkt er seit 1996 im Orchester der Bayreuther Festspiele mit. Daneben widmet sich Christian Lampert auch der Kammermusik. Nach Lehrtätigkeiten in Frankfurt und Basel unterrichtet er seit 2004 als Professor für Horn an der Stuttgarter Musikhochschule.

Florian Wiek (Klavier) studierte bei Günter Ludwig an der Kölner Musikhochschule und bei Pierre-Laurent Aimard am Pariser Conservatoire. 2002 schloss er seine Studien bei Volker Banfield in Hamburg mit dem Konzertexamen ab. Florian Wiek unternimmt ausgedehnte Konzertreisen, er spielt in den renommiertesten Konzertsälen und ist zu Gast bei bedeutenden Festivals. Seit 1998 bildet das Duo-Spiel mit dem Cellisten Justus Grimm einen Schwerpunkt seiner kammermusikalischen Arbeit, seit 2002 spielt er außerdem im „Trio Wiek“. Seit 2004 wirkt er als Professor für Klavier und Klavierkammermusik an der Musikhochschule Stuttgart.

Sonntag, 08.11.2020

Veranstaltungsnummer 2-20-09

17:00hHaus Oberschlesien
Bahnhofstr. 71, Hösel**Sonntagskonzert – Nur für Abonnenten, Anmeldung auch hier erforderlich!**

Preisträgerkonzert Deutscher Musikrat

Ensemble TARS

Leitung:	Prof. Dr. Matthias Brzoska
Preis:	Erwachsene 20,- € / Jugendliche frei
Anmeldung bis:	18.10.2020

Claudius Kamp, Blockflöten/Dulzian/Barockfagott

Charlotte Schwenke, Gamben

Johannes Rake, Cembalo/Truhenorgel

TARS gründete sich im Herbst 2018 in Basel. Hier verbinden sich drei Freundschaften musikalisch. Die Gruppe bietet bei ihrer kleinen Besetzung ein ungewöhnlich reiches Klangspektrum, denn alle drei beherrschen mehrere Instrumente, spielen Continuo und sind zudem im Gesang ausgebildet. Bei TARS wird die harmonische Essenz der Musik für das Publikum erlebbar. 2019 wurde TARS beim Deutschen Musikwettbewerb mit einem Stipendium ausgezeichnet und für die Saison 2020/21 in die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler aufgenommen.

Claudius Kamp studierte Blockflöte bei Myriam Eichberger in Weimar sowie Barockfagott und Dulzian bei Christian Beuse in Bremen und Berlin. Schon früh spielte er mit renommierten Ensembles wie der Akademie für Alte Musik Berlin, der Lautten-Compagnie oder Musica Alta Ripa.

Charlotte Schwenke studierte Schulmusik, Musikwissenschaft und Gehörbildung u. a. bei Jörg Straube sowie Viola da Gamba bei Friederike Heumann in Würzburg; letzteres seit 2018 im Master bei Paolo Pandolfo an der Schola Cantorum Basiliensis. Sie konzertiert mit Formationen wie dem Klangforum Heidelberg und dem Svapinga-Consort und ist als Chorleiterin tätig.

Johannes Rake war Cembalostudent bei Carsten Lohff und Michael Fuerst in Bremen, bei Eva Maria Pollerus und Jesper Christensen in Frankfurt/Main sowie im Fach Continuo und Ensembleleitung bei Jörg-Andreas Böttcher in Basel. Seit Herbst 2019 ist er Kirchenmusikstudent an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und unterrichtet darüber hinaus Cembalo und Generalbass an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Er trat als Continuospieler unter anderem mit Reinhard Goebel, Lars Ulrik Mortensen und Chouchane Siranossian auf und war Mitglied des European Union Baroque Orchestra 2018.

Samstag, 14.11.2020

Veranstaltungsnummer 2-20-10

19:00h

Haus Oberschlesien

Bahnhofstr. 71, Hösel

Die Westhäkchen

Schülerkabarett

Garten Eden

Leitung: Edzard Traumann, Tel.: 02102 67143

Preis: Erwachsene 10,- / Jugendliche 5,- €

Anmeldung bis: 10.11.2020

Die Westhäkchen sind ein Schülerkabarett aus Ratingen-West, das schon seit Jahrzehnten die Ratinger Kleinkunst mit einem immer neuen aktuellen Programm bereichert.

Die Westhäkchen freuen sich auf ihren Auftritt in Hösel, den ersten nach einer langen Zeit der Bühnenabstinenz.

Doch gerade wenn Ängste und Zweifel herrschen, helfen Humor und Lachen umso mehr, schwierige Zeiten zu überstehen und den Corona Blues zu überwinden. Lachen und Schmunzeln sind kein Ausdruck von Leichtfertigkeit oder Oberflächlichkeit.

Die Westhäkchen werden ihr Programm "Garten Eden" in aktualisierter Form zur Aufführung bringen. Sie werden aufheitern und aufmuntern, aber auch mit dem Blick junger Menschen nachdenkliche Blicke auf die Welt und die Zeit richten.

Mittwoch, 18.11.2020	19:00h
Veranstaltungsnummer 2-20-11	Haus Oberschlesien Bahnhofstr. 71, Hösel
Dämmerungsklänge	
Lesung mit musikalischer Begleitung Natascha Ziegler – Luzia Ernst, Sopran	
Leitung:	Thomas Bothmann
Preis:	Erwachsene 15,- € / Jugendliche frei
Anmeldung bis:	25.10.2020

„Auf die Straßen des Himmels geht Nacht und verstreut Gedichte“ – heißt es in einem der Lesungstexte aus Edward E. Cummings Gedicht „Impression IV“. Aus der Quelle der facettenreichen Gefühlswelten anbrechender Dunkelheit speisen sich die Künste seit Jahrhunderten. Das verblässende Licht des Tages eröffnet eine verrückte Wirklichkeit und legt sich wie ein Schutzmantel um die Liebenden, die Trauernden, die Träumer, die Einsamen, um Häuser, Straßen und die Natur. Ein fortwährendes Netz aus Heimlichkeiten und zerbrechlicher Schönheit wird bis zum Anbruch des Tages gestrickt.

Im Programm Dämmerungsklänge möchten **Natascha Ziegler** und **Luzia Ernst** die Schattierungen der anbrechenden Nacht für Sie einfangen und in Musik, Literatur und Kunst zum Ausdruck bringen. Neben stimmungsvollen Texten aus verschiedenen Jahrhunderten und Liedvertonungen der Romantik, begleiten Harfenmusiken sowie Bildprojektionen dieses kurzweilige Intermezzo zwischen Hell und Dunkel.

Sonntag, 06.12.2020	11:00h
Veranstaltungsnummer 2-20-12	Haus Oberschlesien Bahnhofstr. 71, Hösel
Adventsmatinée – Nur für Abonnenten, Anmeldung auch hier erforderlich!	
Ludwig van Beethoven, ein musikalisch-literarisches Portrait	
Sung-Hee Kim-Wüst, Klavier / Hans-Werner Wüst, Autor und Sprecher	
Leitung:	Prof. Dr. Matthias Brzoska
Preis:	Erwachsene 20,- € / Jugendliche frei
Anmeldung bis:	22.11.2020

Mit dem Programm „Ludwig van Beethoven, ein musikalisch-literarisches Portrait“ werden die Pianistin **Sung-Hee Kim-Wüst** und der Autor und Sprecher **Hans Werner Wüst** Beethoven als Musiker und Mensch vorstellen und dem Publikum ein sehr realistisches und lebendiges Bild dieser außerordentlichen Persönlichkeit nahebringen. **Sung-Hee Kim-Wüst** und **Hans Werner Wüst** sind Mitglieder der Werner Trenkner Gesellschaft e. V. Das Ehepaar hat bereits in der Vergangenheit mehrmals mit einfühlsamen Komponistenportraits das Höseler Publikum begeistert.

Sung-Hee Kim-Wüst wurde in Seoul (Südkorea) geboren. Ihr musikalisches Talent wurde sehr früh erkannt. Bereits während der Schulzeit gewann sie viele Preise und Auszeichnungen bei verschiedenen nationalen Klavierwettbewerben. Im Alter von 17 Jahren kam sie nach dem Abitur nach Deutschland und studierte an der „Kölner Hochschule für Musik“ das Fach Klavier und schloss mit Auszeichnung ab. Viele nationale und internationale Preise säumten ihren künstlerischen Weg. Von ihren Klavierabenden im Bonner „Beethoven-Haus“ sowie in der New Yorker „Carnegie Weill Hall“ wurde jeweils eine CD veröffentlicht. Außerdem veröffentlichte sie zusammen mit ihrem Mann die Hörbuch-CDs „Frédéric Chopin - Musikalisch-literarisches Portrait“ und „Robert Schumann - Musikalisch-literarisches Portrait“. Sung-Hee Kim-Wüst ist seit 1997 offizielle Steinway-Künstlerin.

Hans Werner Wüst ist Autor und Sprecher aus Köln. Er veröffentlichte unter anderem das Buch „Frédéric Chopin - Briefe und Zeitzeugnisse“.

Sonntag, 13.12.2020

Veranstaltungsnummer 2-20-13

17:00h

Stadthalle Mülheim/Ruhr

Johann Sebastian Bach – Auszüge aus dem Weihnachtsoratorium

Concerto Köln

Dirigent: Peter Dijkstra

Leitung: Dorothe Arnolds, Tel.: 0173 5224016

Preis: 32,- €, Reihe 20, Plätze 6-20

Anmeldung bis: 10.11.2020

Warum in die Ferne schweifen? Nur wenige Kilometer von uns entfernt hat die Stadthalle Mülheim ein architektonisch markantes, fast 100jähriges Kulturzentrum mit einem akustisch vielgelobten Kammermusiksaal, in dem ein anspruchsvolles Konzertangebot Musikfreunde seit Jahren anlockt. Wir haben das diesjährige Weihnachtskonzert mit den schönsten Arien und Chorälen aus dem Weihnachtsoratorium ausgesucht, um Ihnen dieses Angebot vorzustellen.

Das Concerto Köln steht für herausragende Interpretationen im Bereich der historischen Aufführungspraxis. Seit vielen Jahren arbeitet das Orchester dabei erfolgreich mit dem Chefdirigenten des Niederländischen Kammerchors Peter Dijkstra zusammen. Dijkstra setzte als langjähriger Chorleiter des Bayerischen Rundfunks neue Maßstäbe in der Chormusik und führt seine Arbeit nun mit dem renommierten Niederländischen Kammerchor fort.

Mi 09.06. – Di 15.06.2021

Veranstaltungsnummer 2-20-14

Reise in die Emilia Romagna: Bologna, Ravenna, Ferrara, Modena

Organisation vor Ort: Conti-Reisen Köln, Dorothea Weidemann

Leitung: Dr. Rolph Langlais, Tel.: 0151 62521432

Preis: Siehe untenstehende Informationen
Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldung bis: 30.09.2020

Zahlung: Nach Reisebestätigung

Wir wollen nicht näher auf die Corona-Pandemie eingehen, die Presse und Medien sind voll davon. Conti-Reisen haben uns eine Neuauflage des Konzepts für die Reise in die Emilia zur Verfügung gestellt – es ist weitgehend identisch mit dem Plan, den Sie in Vorbereitung auf die Reise, die jetzt ausgefallen ist, erhalten haben. Wir sehen deshalb davon ab, Ihnen ein weiteres Dokument zu schicken und tun dies erst, wenn wir die Flüge nach Bologna bestätigt erhalten haben.

Ziel des vorliegenden Rundschreibens ist Sie zu bitten, sich erneut für die Reise in die Emilia anzumelden. Tun Sie dies bitte bis spätestens Ende September. Die Mitglieder, die in der jetzigen Teilnehmerliste stehen, haben natürlich Vorrang, dasselbe gilt auch für die Mitglieder, die in der Warteliste aufgeführt sind.

Die Preise für die Reise sollten in etwa die gleichen sein wie die ursprünglich genannten. 2020 betragen die Preise im Doppelzimmer 1.545,- €, im Doppel- als Einzelzimmer 1.775,- €. Näheres wie zum Beispiel Flugzeiten und endgültige Preise werden wir Ihnen rechtzeitig bekannt geben. Die Flugdaten – Flugzeiten und Preise – gelten vorbehaltlich der Bestätigung durch Eurowings.